



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
48. Sitzung vom 21. April 2016
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 21. April 2016

Anlässlich der 48. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 21. April 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung der Interpellation 315, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 17. Februar 2016: „„Theater am See' Standortwahl des künftigen Theaters („Salle modulable')“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
2. Die dringliche Behandlung der Interpellation 336, Korintha Bärtsch, Katharina Hubacher und Urban Frye namens der G/JG-Fraktion vom 11. April 2016: „Neue Theater Infrastruktur: Chancen und Risiken aus städtischer Sicht“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
3. Die dringliche Behandlung der Interpellation 337, Fabian Reinhard und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 11. April 2016: „Nur ein finanzierbares Theater am See hat eine realistische Chance!“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
4. Die dringliche Behandlung des Postulates 323, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 1. März 2016: „Finanzielle Beteiligung der Stadt an smartvote“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
5. Die dringliche Behandlung des Postulates 327, Peter With namens der SVP-Fraktion und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion vom 9. März 2016: „Christliche Symbole in der Abdankungshalle Friedental“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

6. Die dringliche Behandlung des Postulates 328, Simon Roth und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, Fabian Reinhard und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Korintha Bärtsch und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Jules Gut und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 10. März 2016: „Christliche Symbole in der Abdankungshalle nicht mit Gipsplatten abdecken“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen.
7. Die dringliche Behandlung des Postulates 330, Jules Gut und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 17. März 2016: „Teilnahme am Pilotprojekt zum kontrollierten Verkauf von Cannabis“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen.
8. Die dringliche Behandlung des Postulates 335, Peter With namens der SVP-Fraktion, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion und Nico van der Heiden vom 11. April 2016: „Augenmass bei Standaktionen“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
9. Die dringliche Behandlung der Interpellation 338, Peter With und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion sowie Roger Sonderegger, Mirjam Fries und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion vom 11. April 2016: „Wagenburg in Littau?“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
10. Die Protokolle 45 vom 17. Dezember 2015, 46 vom 28. Januar 2016 und 47 vom 25. Februar 2016 wurden genehmigt.
11. Der Bericht und Antrag 3/2016 vom 24. Februar 2016: „Entwicklungsareal Industriestrasse; Baurechtsvertrag“ wurde mit einer Änderung beschlossen.
12. Der Bericht 1/2016 vom 13. Januar 2016: „Entwicklungskonzept LuzernSüd: Vertiefungsgebiet II und Grundkonzept Verkehr“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.
13. Das Postulat 292, Luzia Vetterli, Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 22. September 2015: „Flüchtlingshilfe“ wurde überwiesen.
14. Die Interpellation 297, Noëlle Bucher und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 2. November 2015: „Werden das Personalreglement und die Personalverordnung der Stadt Luzern konsequent umgesetzt?“ wurde beantwortet.
15. Das Postulat 291, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 18. September 2015: „‘Kiss and Ride’ am Bahnhofzugang West (Personenumschlagsmöglichkeit an der Habsburgerstrasse beim Westeingang/Westausgang der Personenunterführung Bahnhof Luzern)“ wurde abgelehnt.

16. Die Interpellation 299, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 11. November 2015:
„Für eine unbürokratische und gewerbefreundliche Dienstabteilung Stadtraum und
Veranstaltungen“ wurde beantwortet.
17. Die Interpellation 294, Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion
vom 25. September 2015: „Rechtes Reussufer endlich als attraktiver Fussweg aufwerten?“
wurde beantwortet.